

sen, [was jedoch erst 1544 im Frieden von Crépy der Fall war].

- [b] s. ebenda 182, Zeile 20 [Einberufung des Konzils von Trient]  
 [c] s. ebenda 182, Zeilen 20-21 [Söldner der kath. Orte in päpstlichen Diensten in Ancona und der Romagna]  
 [7.] "[Nüwe Zeitung] Von Ury har": s. ebenda 182, Zeilen 21-25 [Bericht über ein Wunder in Airolo?]<sup>2</sup>

Dieser Abschied war laut einer Dorsualnotiz für [Stadt und Amt] Zug bestimmt [und hätte eigentlich in der dortigen Kanzlei abgelegt werden müssen].

1) Dieses Wort zerstört.

2) Nicht gesichert, ob Airolo gemeint ist. Das Wort kann eventuell auch "eryelz" [Eriels = Airolo] gelesen werden.

---

Original - AH 8, 22-29 - Blatt 25<sup>V</sup>, 27<sup>V</sup> bis 29<sup>F</sup> leer

## 8

1545 April 4.

ABSCHIED DER TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE IN LUZERN

EA IV 1 d, 471 (Nr. 217)

- 
- [1.] s. ebenda 471 a [Zürich bittet die kath. Orte, man möge die Bünde neu beschwören.]

Zusätzlich wird hier in AH 8/8 mitgeteilt, dass die Gesandtschaft aus Zürich habe bitten lassen, "Man welle die schweren us vilen ursachen, wie Jedes ortt dess guott wüssen hatt. Und so aber der Eyd Jnen alls dem vordersten ortt [Vorort] allen ortten Zuogeben Zuo-  
 stuonde Wellen Sy den nach Jrem bruch, Jro Religion gemäss geben, Namlich allein by gott, und die helgen wie von alltter har gebruchtt, nitt Nemen, vermeint, das uss Krafft des Jüngst [1531] uffgrichtten lanndsfriden Zuo tuond, gwalltt Zuo haben, der dann Jn Einem artickell wyse, das man Sy by Jrem glouben blyben sölle lassen." Darauf sei beschlos-  
 sen worden, eine Gesandtschaft [der V kath. Orte] nach Zürich abzuordnen [und diesem mitzuteilen, ihrerseits ebenfalls in der herkömmlichen Form schwören zu wollen]. Für das Weitere:  
 s. a.a.O.

- [2.] s. ebenda 471 b [*Kastvogt Schwyz dankt im Namen der Abtei Einsiedeln den übrigen IV Orten für deren Verwendung bei Alfonso de Avalos y Aquino, Marqués del Vasto, dem Gubernator von Mailand und beim Kastlan von Musso, Giovanni Giacomo de' Medici.*]
- [3.] s. ebenda 472 c [*Bitte der Abtei St. Urban um Schild und Fenster*]
- [4.] s. ebenda 472 d [*Besorgnis, dass grosse Mengen von für England bestimmten Hakenbüchsen durch die Eidgenossenschaft transportiert würden.*]
- [5.] s. ebenda 472 e [*Der Gubernator von Mailand soll gebeten werden, dem Markt von Bellinzona mehr Getreide zukommen zu lassen.*]
- [6.] s. ebenda 472 f [*Vortrag<sup>1</sup> des päpstlichen Agenten Albert Rosin.*]  
Zusätzlich: Von diesem Vortrag solle jedem Gesandten eine Kopie mitheimgegeben werden.

Dieses Exemplar war laut einer Dorsualnotiz für [Stadt und Amt] Zug bestimmt [und hätte eigentlich in die dortige Kanzlei gehört].

1) s. AH 8/9

---

Original - AH 8, 30-32

9

[15]45 April 9., Luzern

VORTRAG<sup>1</sup> DES [PAEPSTLICHEN AGENTEN] ALBERT ROSIN [AN DER AM 4. APRIL BEGONNENEN TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE IN LUZERN]

---

s. EA IV 1 d, 472 zu f [*Einberufung des Konzils von Trient; Hinweise auf die Türkengefahr*]

In Abweichung zu den gedruckten EA, die den Text verkürzt wiedergeben, wird hier in AH 8/9 berichtet, Rosin habe die päpstlichen Bullen und Breven anlässlich der Tagsatzung [der XIII Orte] in Baden vom 18. Wolfsmonat [Dezember] 1544 [und nicht am 14. Dezember] überreicht.

Der letzte Satz auf S. 472 der gedruckten EA bezüglich der Beschickung des Konzils von Trient durch die eidg. Orte lautet hier in AH 8/9 folgendermassen: "*Von aller erst nütt wellen verhalten, damit die nach Bapstlicher Heiligkeit [Pauls III.] Begären von mir aller thiemüttigst Ermant ... wellend sin, ... die Jren [d.h. der V kath. Orte] darzuo verordnen und schicken unnd darbi ouch hilflich und daran sin, sampt den Jren*